



## ESA – EIN UNTERNEHMEN DER ALLIANZ - STEUERT VERSICHERUNGSCONTROLLING MIT QLIKVIEW

„Unser Marktumfeld zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus. Mit QlikView können wir die aktuelle Situation jederzeit präzise einschätzen und damit unser Unternehmen auf Erfolgskurs halten.“

– Rudi Frey, *Leiter Controlling & Personal/Prokurist, esa*



### Herausforderung: permanente Transparenz im Versicherungsgeschäft

Nicht nur Kraftfahrzeuge, sondern auch Schiffe müssen ordnungsgemäß versichert sein. Hierauf hat sich die 1997 gegründete Allianz-Tochtergesellschaft esa spezialisiert. Rund 170 Mitarbeiter kümmern sich in den Kompetenz-Centern esa EuroShip sowie esa cargo & logistics um die Versicherung von Freizeit- und Gewerbeschifffahrt sowie Transport. Kunden sind in erster Linie Versicherungsvermittler wie Agenturen und Makler.

Das Marktumfeld der esa ist durch häufige Veränderungen gekennzeichnet, wie Rudi Frey, Prokurist und Leiter Controlling & Personal, erläutert: „Das Versicherungsgeschäft ist häufig sehr kurzfristig. Wenn sich Schadenfälle bei einer Kundenbeziehung oder auf anderer Ebene häufen, müssen wir schnell reagieren.“

Um Veränderungen besser erkennen und im Bedarfsfall steuernd entgegenwirken zu können, wollte esa die Auswertbarkeit von Daten aus dem Assekuranz-Management-System AMS optimieren.

### AMS-Manko Datenanalyse

Bislang behalf sich esa mit SQL-Abfragen über Access: „Diese Lösung war sehr rudimentär, Zusammenhänge zwischen den Daten konnten daher nicht erkannt werden“, so Frey. „Ganz abgesehen von dem intensiven manuellen Aufwand und der Fehleranfälligkeit.“ Künftig wollte esa in der Lage sein, sämtliche Verträge tagesaktuell auf verschiedensten Ebenen auswerten zu können. Kernanforderung war die unkomplizierte, automatisierte Analyse.

Von der neuen Software erwartete das Unternehmen umfangreiche, flexible Auswertungsoptionen, einen hohen Automatisierungsgrad sowie eine benutzerfreundliche Gestaltung, die internen und externen Mitarbeitern eine eigenständige Nutzung ohne Support durch die IT-Abteilung ermöglicht. Insbesondere die letztgenannte Anforderung erwies sich für eine Reihe von Lösungen als K.-o.-Kriterium. Auf den richtigen Analyse-Kurs brachte das Allianz-Unternehmen schließlich die Business-Discovery-Lösung QlikView: Deren an-

### LÖSUNG IM ÜBERBLICK

esa – Ein Unternehmen der Allianz

Management-Plattform für die Versicherung von Schifffahrt und Transport

[www.esa-allianz.de](http://www.esa-allianz.de)

#### Branche

Versicherung

#### Abteilungen

Controlling, Vertrieb, Finanzwesen, Geschäftsführung

#### Regionen

Deutschland und Europa

#### Herausforderungen

- Ergänzung des Assekuranz-Management-Systems um Analyse- und Reportingfunktion
- Automatisierung der Datenauswertung
- Vielfältige Analyseoptionen
- Unkomplizierter Zugriff für interne und externe Nutzer

#### Lösung

Integration von QlikView und Entwicklung von versicherungsspezifischen Applikationen für die Auswertung von 160-GB-Daten nach verschiedenen Kriterien

#### Vorteile

- Reduktion des Analyseaufwands
- Verbesserung der Datenqualität
- Flexible Auswertungsoptionen bis auf Einzelvertragsebene
- Direkte Nutzung durch Mitarbeiter ohne IT-Support

#### Systemumgebung

**Applikation:** Assekuranz Makler System (AMS: [www.assfinet.de](http://www.assfinet.de))

#### QlikTech Partner

cellent Mittelstandberatung GmbH



wendergesteuerter Business-Intelligence-Ansatz ermöglicht es Mitarbeitern, die Daten nach individuellen Fragestellungen ohne Unterstützung durch die IT-Abteilungen flexibel zu analysieren. Daten aus beliebigen Quellen und beliebiger Größe können direkt ohne Voraggregation in Zwischensystemen ausgewertet werden. Die somit mögliche zentrale Datenbereitstellung gewährleistet eine hohe Informationsqualität.

„Wir haben sofort gesehen, dass QlikView genau die richtige Lösung für uns ist – vom Funktionsumfang über die Bedienbarkeit bis zum Preis-Leistungs-Verhältnis“, bestätigt Frey rückblickend.

## Schnelle Live-Setzung dank branchenerfahrenem QlikView-Partner

Um QlikView zu implementieren und über entsprechende Applikationen mit der notwendigen Versicherungsintelligenz auszustatten, holte sich esa die cellent Mittelstandsberatung GmbH zur Unterstützung an Bord. Der IT-Dienstleister überzeugte nicht nur durch seine umfassende QlikView-Expertise: „cellent hat die versicherungswirtschaftlichen Zusammenhänge schnell aufgenommen und umgesetzt. Gleichzeitig ist die Implementierung von QlikView wirklich einfach. Für uns ein absoluter Idealfall, denn bereits nach 8 Wochen konnten wir live gehen“, bestätigt Ingo Link, IT-Leiter, esa. Sind heute Änderungen oder Ergänzungen der Applikationen erforderlich, können diese zum überwiegenden Teil auch ohne externen Support umgesetzt werden. Lediglich bei personellen Kapazitätsengpässen oder spezifischen Fragestellungen ist noch Unterstützung durch cellent erforderlich.

## Spezifisches Vertriebscontrolling

Aktuell können 65 interne und externe Mitarbeiter QlikView für die Analyse von 160 GB Daten aus AMS nutzen.

Zum Einsatz kommen dabei fünf Applikationen.

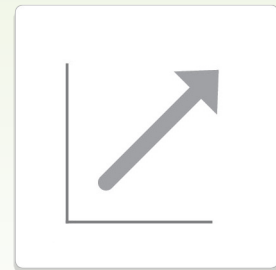
- Bestandsentwicklung: Abbildung aller Verträge nach Kriterien wie Anzahl, Bestandsprämie, Neustücke, Abgänge, Sparten, Schiffs- und Bootstypen, Fahrtgebiete, Liegeplätze, Vertriebswege, Beteiligungsverhältnisse, Versicherungssummen, etc.
- Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote (combined ratio), Vergleich über verschiedene Perioden und beliebige Kriterien bis auf Vertragsebene
- Zeichnungsjahrstatistik: Analyse der Versicherungsläufe bis auf die Einzelvertragebene über einen beliebigen Zeitraum
- Prolongationsliste: Auswertung der Verträge bei anstehender Verlängerung nach der Schadenquote (Schadenursache, -häufigkeit, -umfang etc.) über beliebige Zeiträume zur Beurteilung der Weiterführbarkeit bzw. möglicher und erforderlicher Anpassungen der Vertragsbedingungen
- as-if-Analysen: Simulation der Auswirkungen von Änderungen der Prämie und/oder des Selbstbehalts auf den Verlauf eines Vertrages

„Dank QlikView ist das Versicherungs-Controlling zum unkomplizierten Tagesgeschäft für alle Mitarbeiter geworden“, so Frey abschließend. „Ein positiver Nebeneffekt ist auch die gestiegene Datenqualität. Inkonsistenzen werden sichtbar und können sofort bereinigt werden.“

## TIME TO VALUE

# 8 Wochen

für die Implementierung  
und Produktivsetzung  
von QlikView und erster  
Applikationen



## RETURN ON INVESTMENT

bis zu

# 80 Prozent

weniger Reporting-  
Aufwand